

MIT PRAKTISCHEN TIPPS RICHTIG LÜFTEN

Vor allem in den kalten Monaten kann hohe Luftfeuchtigkeit zu Schimmelpilz führen. Ein solcher Pilzbefall sieht nicht nur unschön aus, er kann auch Ihre Gesundheit gefährden. Dieses Merkblatt enthält die wichtigsten Informationen zur Ursache, Vorbeugung, Erkennung und Bekämpfung von Schimmel.

1. MERKMALE



Kondenswasser auf der Innenscheibe kann sich gelegentlich bei Isolierglas-Fenstern bilden. Dies ist ein Indiz für gute Fenster, aber gleichzeitig ein Anzeichen, dass die Raumluft zu feucht ist. **Also dringend lüften!**

Aus Erfahrungen empfehlen wir folgende Raumtemperaturen:

Schlafräume	16 bis 18 °C	Regelstufe 2
Wohnräume	20 bis 21 °C	Regelstufe 3
Bad	22 °C	Regelstufe 4

2. URSACHE



Schimmelpilze mögen es feucht und warm. Beheizte, schlecht gelüftete Innenräume mit feuchten Stellen sind daher eine ideale Wachstumsumgebung.

Besonders die kalten Monate gelten als Schimmelzeit.

Der Mensch gibt über seine Atmung und den Schweiß viel Feuchtigkeit an die Raumluft ab. Durch Kochen, baden und Duschen kommt weiterer Dampf hinzu. So verdunstet ein Vierpersonen-Haushalt insgesamt 5 bis 17 Liter Wasser pro Tag.

3. VORBEUGUNG



Lüften Sie mindestens zweimal am Tag intensiv (Stosslüften) für 5-10 Minuten. Dabei sollten Sie möglichst viele Fenster und Türen, die ins Freie führen, weit öffnen. Lassen Sie Fenster nicht länger geöffnet - auch nicht in Kippstellung. Dies reduziert nur die Wirkung und verschwendet Heizenergie.

Feuchträume (Bad/Dusche/Waschraum) zusätzlich während oder unmittelbar nach der Feuchtigkeitsproduktion, durch Öffnen der Fenster oder Einschalten des Ventilators, gut durchlüften.

Beim Kochen unbedingt den Dampfzug benutzen und das Küchenfenster öffnen, damit Frischluft nachströmen kann.

- **Keine Wäsche in der Wohnung trocknen!**
- **Keine Luftbefeuchter oder -verdunster benutzen!**
- **Keine Möbel direkt an Aussenwände stellen!**

Richtiges Lüften (Stosslüften) spart Energie, ist hygienisch und vermeidet Feuchtigkeitsschäden in Wohnräumen!



Tauchen an den Wänden Schimmelpilze auf, lösen sich Tapeten oder Anstriche, bilden sich Flecken, melden Sie dies umgehend der Verwaltung.